



### KÜHLANLAGE FÜR DIE FULDAER TAFEL

Über 900 Kinder gehören in Fulda zu den Kundinnen und Kunden der Tafel. Durch das Übernehmen von Lebensmitteln, die nicht mehr im Laden verkauft werden aber noch in sehr guter Qualität sind, werden viele Familien unterstützt und können trotz finanzieller Bedrängnis mit guten Lebensmitteln leben.

Jollydent unterstützt schon lange Zeit die Arbeit der Tafeln, auch in Fulda. Durch eine großzügige Spende von 5.000 € konnten wir dazu beitragen, dass die Kühlanlage der Fuldaer Tafel erneuert und erweitert wird. Auch für die Tafelarbeit ist die sorgsame Einhaltung der Kühlkette unabdingbar. Jetzt können noch sicherer Tiefkühlprodukte an die Familien übergeben werden.



Tafelvorsitzender Prof. Dr. Richard Hartmann begrüßte Renate Lissek,

Geschäftsführerin von Jollydent e. V. und Vorsitzenden Dr. Wolfram Geiger bei der Tafel. Sie konnten die neue Anlage in Augenschein nehmen

### SPENDE FÜR LAUTERBACHER TAFEL

Auch die Lauterbacher Tafel hat in diesem Jahr eine Spende erhalten, die zur Anschaffung dringend benötigter Hardware verwendet wurde.



### FARBULA – JETZT WIRD'S BUNT

**5.105 Euro aus "Farbula"-Erlösen für Klostergarten Frauenberg**

Farbula, das bunte inklusive Tanztheater, das im Mai für Begeisterung im Klostergarten Frauenberg gesorgt hat, hilft jetzt dem Klostergarten Frauenberg: Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 5.105 Euro wurde am

## NEWS 1/2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im noch laufenden Jahr 2019 haben wir wieder ein große Anzahl von sozialen Projekten unterstützen können. Über eine kleine Auswahl möchten wir mit diesem Newsletter informieren.

Die Reihenfolge der Berichte ist willkürlich und weder zeitlich noch nach Relevanz sortiert, aber sie zeigt ganz deutlich, wie wichtig es nach wie vor ist, Hilfe und Unterstützung zu leisten, da die Hilfsbedürftigkeit nach wie vor sehr groß ist.

Dabei sind es oft die Kinder, die zu leiden haben. Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung sagt aus, Kinderarmut ist in Deutschland oft ein Dauerzustand. Wächst in unserem Land ein Kind in Armut auf, bleibt es meistens für längere Zeit arm. Rund 21 Prozent aller Kinder leben über mindestens fünf Jahre dauerhaft oder wiederkehrend in einer Armutslage. Für weitere 10 Prozent ist das ein kurzzeitiges Phänomen

Beengtes Wohnen, wenig Geld für gesundes Essen, Bildung, Hobbies oder Urlaub und nur geringe Chancen auf gesellschaftlichen Aufstieg: Als Kind Armut zu erleben oder das eigene Kind in Armut aufwachsen zu sehen, bringt viele Schwierigkeiten mit sich – umso mehr, wenn es kaum ein Entrinnen aus der Armut gibt.

Hier sind wir alle aufgefordert, mitzuhelfen und Jollydent sieht sich auch hier in der Mitverantwortung und unterstützt u.a. Projekte, die Kindern ein gesundes und kindgerechtes Aufwachsen ermöglichen.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit kollegialen Grüßen

Dr. Wolfram Geiger  
Vorsitzender Jollydent e.V.

Freitagmorgen an die St. Antonius-Stiftung und deren Projekt Zukunft Frauenberg übergeben.



"Farbula - jetzt wird's bunt!" ist eine Kooperation der St. Antonius-Stiftung, des Fuldaer Vereins "Jollydent" und der Stadt Fulda. Sowohl der Bundestagsabgeordnete Michael Brand, Schirmherr der Veranstaltung, als auch Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld freuten sich über die große Resonanz und die daraus resultierende Finanzspritze für den Frauenberg: Die Erhaltung des Klostergartens soll konkret unter anderem durch Pflanzbeete, außerdem durch einen Unterstellort für eine inklusive Klostergartengruppe im Winter gefördert werden. "Es steckt jede Menge Arbeit hinter diesem Projekt.



Als Gemeinschaftsanstrengung von Jung und Alt zeigt Farbula im Jubiläumsjahr schön, wie alle ihr Bestes geben, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen", erklärte Wingenfeld.

Bericht und Fotos: osthessennews

### Verkaufsstart des Hörspiels zu Farbula – Jetzt wird's bunt

Zusammen mit Frank Tischer produzierten die St. Antonius-

Stiftung, Jollydent und die Stadt Fulda das inklusive Tanztheater Farbula – Jetzt wird's bunt! als Hörbuch. Zu hören sind viele Songs des Stücks, die Frank Tischer, Karla Weber und der Mädchenchor des Marianums Fulda unter Leitung von Meike Desoi eingesungen haben. Karl-Josef Patt leiht dem Stück als Erzähler seine Stimme. Verkaufsstart des Hörspiels war am Frauenberger Sommer, vom 2. bis 4. August, im Klostergarten am Frauenberg. Als Schirmherr von Farbula wurde MdB Michael Brand das erste Exemplar überreicht.



230 Kinder aus 15 Nationen haben 2009 das Tanztheater „Farbula“ im Fuldaer Schlosstheater aufgeführt. Zum 1275. Stadtjubiläum gab es eine Neuauflage des Stücks, das von der St. Antonius-Stiftung, Jollydent und der Stadt Fulda ausgerichtet wurde. 46 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Nationen, in verschiedenen Altersstufen und mit und ohne Behinderungen führten das inklusive Tanztheater am 25. und 26. Mai im Klostergarten auf dem Fuldaer Frauenberg vor (Bericht siehe oben).

Text und Foto: Annika Hohmann

### KINDER VOR MISSBRAUCH SCHÜTZEN

Jollydent unterstützt setzt Jahren den Kinderschutzbund Fulda mit einer Spende zur Raummiete und für die Kinderbetreuung. Außerdem gibt Jollydent durch

eine "Zahnfee" Unterstützung bei Zahnprophylaxemaßnahmen an einer Fuldaer Schule, bei der der Kinderschutzbund Fulda Kooperationspartner der Schule ist.



In diesem Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund ein neuer Flyer "Kinder vor Missbrauch schützen" erarbeitet und aufgelegt, der bei einer Veranstaltung "Talk am Berg" mit Schutzherrin Lioba Wingenfeld der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Dieser Flyer wird an Kindergärten, Kinderarztpraxen und auf Anforderung an Grundschulen verteilt und findet großes Interesse.



### INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE ANTONIUS FULDA

Als inklusive Kita ist es Ziel, Kindern einen geschützten Ort zu bieten, an dem sie unabhängig von ihrem Entwicklungsstand, ihrer Nationalität und ihrer Religion ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln können. Dafür setzt die

ambinius Kita auf ein starkes Miteinander. Denn Inklusion heißt für sie: Ausgrenzung durch Begegnungen vorzubeugen. Die Kinder der ambinius Kita erleben sich als Teil des Netzwerks von antonius. Durch zahlreiche Ausflüge in deren Netzwerk wird dieses Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Dabei folgt man stets dem Leitsatz „Erziehung kommt durch Beziehungen“.



Wie auch bereits in den vergangenen Jahren unterstützte Jollydent auch in diesem Jahr die KITA von Antonius mit einer Spende.

Neuntklässler der Johannes-Kepler-Schule präsentierten ein Theaterprojekt. Ein Jahr hatten sich die 18 Jugendlichen mit der Frage „Wonach sehne ich mich?“ auseinandergesetzt. Das Projekt ist bundesweit einmalig und zielt auf eine Auseinandersetzung Jugendlicher mit ihren eigenen Sehnsüchten und somit auch mit Suchtmitteln ab.

Über das gesamte Schuljahr haben die Neuntklässler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts unter der Leitung ihrer Lehrerin Kathrin Schmincke und der Tanzpädagogin Annika Keidel das Theaterstück, das die Wünsche der Jugendlichen zum Thema hat, entwickelt. Am Beispiel der Hauptpersonen Alex und Sophie wurde gezeigt, was Jugendliche bereit sind zu tun, um ihre Ziele zu erreichen, und was passiert, wenn Träume sich nicht so leicht verwirklichen lassen.



Ängste und Enttäuschungen machen Alex und Sophie das alltägliche (Schul-)Leben schwer. Bei der Suche nach einer Lösung ihrer Probleme geraten beide in Gefahr. Die Zuschauer erlebten das Auf und Ab der Pubertierenden in einem schnellen Wechsel aus schauspielerischen Kurzscenes und choreographischen Bewegungssequenzen. Bis zum Schluss blieb spannend, ob Alex und Sophie auf den richtigen Weg zurückfinden. Das Publikum honorierte die tolle Leistung der Schüler mit kräftigem Applaus.

Sucht- und Gewaltprävention ist nur dann wirksam, wenn sie nachhaltig und langfristig angelegt ist – diesem Grundsatz sieht sich das Netzwerk Suchtprävention verpflichtet und hat deshalb im Jahre 2014 das bundesweit beispielhafte und einmalige Projekt mit dem Namen „Sehnsüchtig“ aus der Taufe gehoben. Das Theaterprojekt wurde in den ersten zwei Projektjahren durch die Hochschule Fulda beziehungsweise durch das Centre of Research for Society and Sustainability evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Hierfür zeichneten sich Prof. Dr. habil. Jutta Buchner Fuhs und Dr. Joachim Wondrak verantwortlich. Durch die Evaluation war deutlich geworden, dass mit diesem Projekt etwas geschaffen wurde, das einer Weiterführung wert sei. Das Netzwerk Fulda hat dieses Projekt nun fortgesetzt und dauerhaft für die Region Fulda etabliert. Finanziert wird das Projekt mit Unterstützung des Vereins „JollyDent“, die durch ihren Vorsitzenden Dr. Wolfram Geiger vertreten war, und des hessischen Kultusministerium, für das Dr. Stephan Jeck nach NeuhoF gekommen war.

## THEATERPROJEKT „SEHNSÜCHTIG“

Ein Theaterprojekt der 9. Klassen

**Das Leben: high and low**

Plakat: Lara Temmerling

**Donnerstag, 6.6.2019,  
19.00 Uhr**

**Gemeindezentrum NeuhoF**

Eintritt frei Einlass: 18.30 Uhr

Unterstützt durch:

## 36. TOUR DER HOFFNUNG

IHR BEITRAG

- Spenden Sie einen Euro Beitrag in die Spendenboxen an den Tourtag. Auch an den nächsten Tagpendanten können Sie noch spenden.
- Übernehmen Sie eine Station mit alle einen engagierten Fahrer und erleben Sie eine Spendenstunde!
- Wenn Sie mit Ihrer Familie an einem Tagpenden teilnehmen wollen, werden Sie sich freuen die Tourleitung.

Kontaktfahrer: Ulmer-Wittmann-Gießen  
 Verantwortliche in der Tourleitung:  
 Volker von Kretschmann, BIANDE 63 2131 0000 0000 1777 00  
 Stefanie Gießen, BIAN DE 37 2132 0000 0000 6122 00

Die Tourleitung der Tour der Hoffnung liegt in der Verantwortung der Fahrer der Klammern der Ulmer-Wittmann-Gießen.

DIE TOURLEITUNG

Bitte Sie für die Unterstützung danken oder wenn Sie etwas wissen, was auch Sie sich an unserer Initiative beteiligen können, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

Ort	Telefonnummer	Telefonnummer	Telefonnummer
Frankfurt	069 21234567	069 21234567	069 21234567
Wiesbaden	0631 123456	0631 123456	0631 123456
Kassel	0561 234567	0561 234567	0561 234567
Koblenz	06531 345678	06531 345678	06531 345678
Heidelberg	06221 456789	06221 456789	06221 456789
Stuttgart	07141 567890	07141 567890	07141 567890
Mannheim	0621 678901	0621 678901	0621 678901
Regensburg	0941 789012	0941 789012	0941 789012
Bayreuth	09181 890123	09181 890123	09181 890123
Würzburg	0931 901234	0931 901234	0931 901234
Bayern	09151 012345	09151 012345	09151 012345
Frankfurt	069 21234567	069 21234567	069 21234567

Diese Tour wird gesponsert von:

**Jenny hat Krebs**

SIE BRAUCHT UNS!

**36 Jahre**

**TOUR DER HOFFNUNG**  
... ritt für krebserkrankte Kinder

VOM 14. BIS 18.08.2019

DURCH HESSEN UND NORDRHEINWESTFALEN

www.tour-der-hoffnung.de

Zum 36. Mal radelten bekannte Sportler, Wirtschaftsakteure, Politiker sowie Unterstützer für krebserkrankte Kinder. Dabei sammelten die 190 Teilnehmer vom 14. bis zum 17. August eine Gesamtsumme von 2,38 Millionen Euro. Aus Fulda kamen am Ende der insgesamt 373 Kilometer eine Summe von 42.319 Euro zusammen.

Die Tour der Hoffnung führte auch in diesem Jahr über die Bundesländer Hessen und Nordrhein-Westfalen und setzt als größte privat organisierte Benefiz-Radtour auf Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Neben bekannten Größen der Wirtschaft und der Politik radelten bei der diesjährigen Tour der Hoffnung auch unter anderem der Ex-Boxweltmeister Henry Maske und der ehemalige Bayern-Trainer Felix Magath mit. Seit der ersten Austragung im Jahr 1983 kam eine Wahnsinns-Summe von mehr als 36 Millionen Euro zu Stande.



Zum wiederholten Male unterstützte auch Henry Maske die Tour der Hoffnung. Von links: Gabriele Wagner, Dr. Kurt Ehlers, Karin Ehlers, Henry Maske, Katrin Wagner, Dr. Stephan Wagner, Sebastian Steuer (v.l.)

In Fulda wurde die seit vielen Jahren unter der Schirmherrschaft von Volker Bouffier stehende Tour von Dr. Kurt und Karin Ehlers sowie Dr. Stephan, Gabriele und Katrin Wagner und Sebastian Steuer begleitet. Dabei kamen viele Spenden u.a. auch von Jollydent zusammen.

Ziel der Tour der Hoffnung sei vor allem, die Chancen einer positiven Behandlung zu verbessern. Im ersten Jahr der Austragung lag die Heilungschance von Leukämie erkrankten Kindern noch bei rund 60 Prozent. Ganze 36 Jahre und 36 Radtouren später sei diese Chance auf über 90 Prozent gestiegen. Inoffizieller Abschluss der Tour der Hoffnung bildet das Jahresende.

An diesem wird das Geld an die Begünstigten also Vereine der Kinderkrebshilfe, kideronkologische Forschungseinrichtungen, Kliniken oder Abteilungen, aber auch an Hilfen für besondere Einzelfälle übergeben. Dabei stehen die Bereiche wie Forschung, neue Behandlungskonzepte, pflegerische und psychosoziale Betreuung, klinische Versorgung und internationale Versorgung im Fokus.

Bericht und Foto: osthessennews

## WEHRDA RENNT ...



Der 16. Benefizlauf „Wehrda rennt“ für die Kinderkrebshilfe fand am 21. Juni, statt - und zwar als Mittsommernachts-lauf am Abend. Danach wurde an der Kirche gefeiert.

Jollydent unterstützt diese Aktion bereits seit mehreren Jahren, die beim 5-km-Lauf, beim 10-km-Lauf und bei der Nordic-Walking-Strecke sehr gut besucht war.



Foto von 2018 – Hersfelder Zeitung

„Die Terminfindung war aufgrund des Hestentages in Bad Hersfeld schwierig sagt Claudia Röhl vom Verein „Wehrda unser Dorf“, der den Lauf gemeinsam mit der Kulturscheune Lange Wiese veranstaltet.

Nach den Läufen luden die Organisatoren noch zur Party unter den Linden mit Live-Musik und Cocktaibar ein.

## SPENDEN

Benötigen Sie ein Spendendose oder kennen Sie jemanden, der eine Spendendose haben möchte? Melden Sie sich bitte bei uns! Wir stellen gerne ein Spendendose zur Verfügung.



## IMPRESSUM

verantwortliche Redaktion:  
Dr. Wolfram Geiger, Vorsitzender  
Ingrid Auth, freie Mitarbeiterin

Ausgabedatum: 01.12.2019

jollydent Förderverein Zahnärzte  
und Patienten helfen Kindern e.V.  
Marktplatz 4  
36151 Burghaun  
Tel. 06652 911 03 90  
Fax 06652 744 60  
mail: info@jollydent.de  
www.jollydent.de